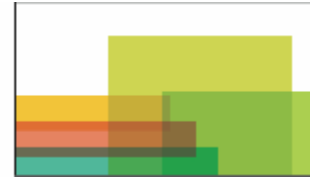




LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

GESCHÄFTSSTELLE  
LEHRERBILDUNGSZENTRUM



## Reform der Lehrerbildung in den einzelnen Bundesländern

Stand: April 2009

Bei jedem Bundesland werden die dem Bundesland gem. den Rahmenvereinbarungen zur Ausbildung in den Lehrämtern in der Fassung vom 5.2.2009 zugeordneten Lehramtstypen aufgeführt.

Die Kultusministerkonferenz hat sich dabei auf die Festlegung der folgenden Lehrämter verständigt:

Lehramtstyp 1: Lehrämter der Grundschule bzw. Primarstufe

Lehramtstyp 2: Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I

Lehramtstyp 3: Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I

Lehramtstyp 4: Lehrämter der Sekundarstufe II [allgemeinbildende Fächer] oder für das Gymnasium

Lehramtstyp 5: Lehrämter der Sekundarstufe II [berufliche Fächer] oder für das Gymnasium

Lehramtstyp 6: Sonderpädagogische Lehrämter

## Baden-Württemberg

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grund- und Hauptschulen (Typ 2): an Pädagogischen Hochschulen; Besonderheit „Europalehramt“

Lehramt an Realschulen (Typ 3): an Pädagogischen Hochschulen; Besonderheit „Europalehramt“

Lehramt an Gymnasien (Typ 4) (berechtigt in einschlägigen Fächern auch zum Vorbereitungsdienst an Beruflichen Schulen): an Universitäten

Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5): an Universitäten oder Hochschulen (vormals Diplomstudiengänge)

Lehramt an Sonderschulen (Typ 6): an Pädagogischen Hochschulen (in Kooperation mit Universitäten)

	Gymnasium	Berufliche Schulen	Grund- und Hauptschulen Realschulen, Sonderschulen
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
CP	210	180	
Abschluss	B. Ed.		
Sonstiges			
<b>Master</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
CP	90	120	
Abschluss	M. Ed.		
Sonstiges			
<b>Regelstudiendauer</b>	7+3 FS (derzeit 10 FS einschl. Prüfungssemester)	6+4 FS	<b>Grund- und Hauptschulen:</b> 6 FS (2+4); Europalehramt 8 FS inkl. ein Auslandssemester <b>Realschulen:</b> 7 FS (2+5); Europalehramt 8 FS inkl. ein Auslandssemester <b>Sonderschulen</b> 8 FS (4+4)
<b>Praxisphasen</b>	Derzeit Praxissemester, 13 Wochen, künftig mit 30 LP im Bachelor; nicht in Verantwortung Universität		Mindestens 3 Tages- oder Blockpraktika
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Ja</b>
Prüfungen	2, mündlich		
CP für Staatsprüfung	Je 5 LP		
Notenanteil	Abschlussprüfungen machen 1/3 der Masternote und 30% der Einstellungsnote für den Schuldienst aus		
Sonstiges			
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate	18 Monate	18 Monate
<b>Umstellungstermin</b>	Vorgesehen war 2008/09, verschoben auf 2009/10	Umstellung zum Teil schon erfolgt	Keine Umstellung auf modularisierte oder gestufte Struktur
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Wissenschaftliche Prüfungsordnung WPO 2001</a>		<a href="#">Realschullehrerprüfungsordnung I</a> <a href="#">Grund- und Hauptschullehrerprüfungsordnung I</a> <a href="#">Sonderschullehrerprüfungsordnung I</a>
<b>Sonstiges</b>	Für Erwerb von Kenntnissen in alten Sprachen werden bisher pro Sprache 2 FS nicht auf RSZ angerechnet		

## Bayern

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1)

Lehramt an Hauptschulen (Typ 3)

Lehramt an Realschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5)

Lehramt an Sonderschulen (Typ 6)

	<b>Grund-, Haupt-, Realschulen, Gymnasium, Sonderpädagogik</b>	<b>Berufliche Schulen</b>
<b>Bachelor</b>	<b>Möglich, „kann“-Regelung</b>	<b>Ja</b>
CP	(180)	180
Abschluss	(unterschiedlich)	B.Sc. oder B.A.
Sonstiges		
<b>Master</b>	<b>Nur möglich als Modellstudiengang</b>	<b>Ja</b>
CP	(unterschiedlich)	120
Abschluss	(unterschiedlich)	M. Ed.
Sonstiges	kein Ersatz für Staatsprüfung; benötigt wegen längerer RSZ eigene Genehmigung des Ministeriums	Ersetzt Staatsprüfung; für die meisten Fächer nicht mehr in LPO geregelt
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja; (210 CP GHR, 270 CP Sonderpädagogik)</b>	<b>Möglich für Metalltechnik und Sozialpädagogik, (270 CP)</b>
Prüfungen	Meist 3 pro Fach, schriftlich, meist je 4 h	
CP für Staatsprüfung	0	0
Notenanteil	60 % an Einstellungsnote	
Sonstiges	Erste Lehramtsprüfung besteht aus universitären Prüfungen und Erster Staatsprüfung	
<b>Regelstudiendauer</b>	7 FS für Grund-, Haupt-, Realschulen; 9 FS für Gymnasium und Sonderpädagogik	6+4 FS; bei Staatsexamen 9 FS
<b>Praxisphasen</b>	2-3 studienbegleitende oder Blockpraktika, zum Teil bepunktet, weitere Regelung abh. von universitären Satzungen Fachabhängig zusätzliche Praktika	Nicht bepunktete Berufspraktika
<b>Vorbereitungsdienst</b>	2 Jahre	2 Jahre
<b>Umstellungstermin</b>	Bis spätestens 2009/10 Angebot ausschließlich alter Art zulässig	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">BayLBG (24. Juli 2007);</a> <a href="#">LPO I vom 13. März 2008</a>	
<b>Sonstiges</b>	Zahlreiche Modellversuche zu Bachelor/Master; Absolventen müssen Staatsexamen ablegen	

## Berlin

### Lehramtstypen:

Amt des Lehrers (Typ 2)

Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern (Typ 3)

Amt des Studienrats (allgemeinbildend) (Typ 4)

Amt des Studienrates mit beruflicher Fachrichtung (Typ 5)

Amt des Lehrers an Sonderschulen (Typ 6)

	<b>Amt des Lehrers, des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern, des Lehrers an Sonderschulen</b>	<b>Amt des Studienrats (allgemeinbildend) bzw. mit beruflicher Fachrichtung</b>
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>	
CP	180	
Abschluss	B. A./B. Sc. in Abhängigkeit von Fach und Hochschule	
Sonstiges		
<b>Master</b>	<b>Ja</b>	
CP	60 bzw. 90 CP für Sonderschulen	120
Abschluss	M. Ed	
Sonstiges	KM nimmt Studienordnungen entgegen, prüft Prüfungsordnungen, ist in Fachkommissionen beteiligt; hat Hoheit über formale Anerkennung der Master-Abschlüsse	
<b>Staatsexamen</b>	<b>Nein</b>	
<b>Regelstudiendauer</b>	6+2 bzw. 6+3 FS	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	3 Praktika (Berufsorientierung und zwei Unterrichtspraktika) sind Studienbestandteil in Verantwortung Universität, Land stellt Praktikumsplätze	
<b>Vorbereitungsdienst</b>	12 Monate	24 Monate
<b>Umstellungstermin</b>	2004/05	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Lehramtserprobungsverordnung LEPVO</a> Februar 2006	
<b>Sonstiges</b>		

## Brandenburg

### Lehramtstypen:

Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen (Typ 2)

Lehramt an Gymnasien(Typ 4)

Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5)

Lehramt für Sonderpädagogik (Typ 6)

	Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an beruflichen Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>		Kein eigenes Ausbildungsangebot
CP	180		
Abschluss	B. Ed.		
Sonstiges			
<b>Master</b>	<b>Ja</b>		
CP	90	120	
Abschluss	M. Ed.		
Sonstiges			
<b>Staatsexamen</b>	<b>Nein</b>		
<b>Regelstudiendauer</b>	6 + 3 FS	6+4 FS	
<b>Praxisphasen</b>	Im Bachelor § 3 Wochen Orientierungs-, Einführungs- oder integriertes Eingangspraktikum § 3 Wochen Praktikum in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern - fachdidaktische Tagespraktika		
	Im Master § Psychodiagnostisches Praktikum (1 Woche) § 4 monatiges Schulpraktikum		
<b>Vorbereitungsdienst</b>	24 Monate; Schulpraktische Studien, die während des Lehramtsstudiums absolviert wurden, werden bis zu einer Dauer von sechs Monaten auf den Vorbereitungsdienst angerechnet, sofern sie inhaltlich den Zielen des Vorbereitungsdienstes entsprechen		
<b>Umstellungstermin</b>	2004/05		
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Brandenburgisches Lehrerbildungsgesetz- BbgLeBiG</a> , April 2009 <a href="#">Bachelor-Master-Abschlussverordnung- BaMaV</a> September 2005 <a href="#">Lehramtsprüfungsordnung LPO</a> , 2001		
<b>Sonstiges</b>	„Die Gleichstellung eines auf einem lehramtsbezogenen Bachelor-Studium aufbauenden Master-Abschlusses im Sinne des § 5a Abs. 3 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes mit der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt erfolgt auf Antrag durch das Landesinstitut für Lehrerbildung. Hierzu müssen die Antragstellerinnen und Antragsteller das Bachelor-Zeugnis, das Master-Zeugnis und das jeweilige dazugehörige Diploma Supplement einreichen.“		

## Bremen

Lehramtstypen (KMK Rahmenvereinbarung bzw. Internetseiten Universität Bremen):

Lehramt an Grundschulen und Sekundarschulen/Gesamtschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule (Uni Bremen)

(KMK Vereinbarung: Typ 2 einschließlich Typ 6: Lehramt an öffentlichen Schulen stufenbezogener Schwerpunkt Primarstufe und Sekundarstufe I, Schwerpunkt Primarstufe (mit Sekundarstufe I))

Lehramt an Grundschulen und Sekundarschulen/Gesamtschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarschule/Gesamtschule (Uni Bremen)

(KMK Vereinbarung: Typ 2 einschließlich Typ 6: Lehramt an öffentlichen Schulen stufenbezogener Schwerpunkt Primarstufe und Sekundarstufe I, Schwerpunkt Sekundarstufe I (mit Primarstufe))

Lehramt für Sonderpädagogik (nicht KMK Rahmenvereinbarungen Typ 6)

Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5)

Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (Uni Bremen)

(KMK-Vereinbarung Typ 4: Lehramt an öffentlichen Schulen stufenbezogener Schwerpunkt Sekundarstufe II)

	Grundschulen und Sekundarschulen/ Gesamtschulen	Gymnasien/ Gesamtschulen	Berufsbildende Schulen	Sonderpädagogik
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>			
CP	180			
Abschluss	B. A./B. Sc.			
Sonstiges				
<b>Master</b>	<b>Ja</b>			
CP	60		120	
Abschluss	M. Ed.		M.Ed./M.A.	M. Ed.
Sonstiges	Master mit 120 CP ist politisch beabsichtigt und in der Planung		Eigener Masterstudiengang für Quereinsteiger aus Bachelor Ingenieurwissenschaften/Informatik	Voraussetzung: Bachelor Fachbezogene Bildungswissenschaften: s. Grundschule/Sekundarschule
<b>Staatsexamen</b>	<b>Nein</b>			
<b>Regelstudiendauer</b>	6+2 FS		6+4 FS	
<b>Praxisphasen</b>	Orientierungspraktikum, Erziehungswiss. Praktikum, 2 Fachpraktika (Bachelor oder Master); Im Master: forschungsorientiertes Praktikum			
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate			
<b>Umstellungstermin</b>	2005/06			
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Bremisches Lehrerbildungsgesetz</a> , Mai 2006			
<b>Sonstiges</b>	„Eine für das Lehramt an öffentlichen Schulen geeignete Hochschulabschlussprüfung kann als Erste Prüfung für dieses Lehramt anerkannt werden.“			

## Hamburg

### Lehramtstypen:

Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (Typ 2)

Lehramt an der Oberstufe – allgemeinbildende Schulen (Typ 4)

Lehramt an Beruflichen Schulen (Typ 5)

Lehramt an Sonderschulen (Typ 6)

	Primar- und Sekundarstufe I	Gymnasium / Berufliche Schulen / Sonderschulen
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>	
ECTS	180	
Abschluss	B.A. / B. Sc., abhängig von Studiengangs- und/oder Fachwahl.	
Sonstiges		
<b>Master</b>	<b>Ja, erstmalige Zulassung im WiSe 10/11</b>	
ECTS	120	
Abschluss	M. Ed.	
Sonstiges	Schließt insgesamt 6 Monate Kernpraktikum ein; gemeinsame Betreuung von Uni und Landesinstitut	
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja; auslaufend (keine Einschreibungen mehr seit WiSe 07/08)</b>	
<b>Regelstudiendauer</b>	10 Semester	
<b>Praxisphasen</b>	In der Bachelorphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisorientierte Einführung</li> <li>• Integriertes Schulpraktikum mit 30 Stunden Hospitation und ca. 15 Stunden eigenen Unterrichts</li> </ul> In der Masterphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernpraktikum im Umfang von 30 ECTS</li> </ul>	
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate	
<b>Umstellungstermin</b>	WiSe 2007/08	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Für die alten Studiengänge: <a href="#">Verordnung über die Erste Staatsprüfung für Lehramter an Hamburger Schulen</a> , 2005 Für die neuen: <a href="#">BA- Prüfungsordnung</a> , 2007 M. Ed.- Prüfungsordnung, derzeit im Entwurf	
<b>Sonstiges</b>	Der Studienabschluss M. Ed. wird den Studienabschluss „Staatsexamen“ ersetzen.	

## Hessen

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1)

Lehramt an Haupt- und Realschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an Beruflichen Schulen (Typ 5)

Lehramt an Förderschulen (Typ 6)

	Grundschulen, Haupt- und Realschulen	Gymnasien / Förderschulen	Berufliche Schulen
<b>Bachelor</b>	<b>Nein</b>		<b>Ja</b>
CP			180
Abschluss			B. Ed.
Sonstiges			
<b>Master</b>	<b>Nein</b>		<b>Ja</b>
CP			120
Abschluss			M. Ed.
Sonstiges			Darmstadt seit WS 2005/06, Gießen, Kassel berechtigt zum Vorbereitungsdienst
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja, 180 CP</b>	<b>Ja, 240 CP</b>	<b>(Ja, 240 CP)</b>
Prüfungen			
CP für Staatsprüfung	(30)	(30)	(30)
Notenanteil	10% Hausarbeit, 30% Prüfungen		
Sonstiges	12 einzubringende Modulprüfungsergebnisse ergeben 60% der Note Hausarbeit ist nicht Studienbestandteil		Diplom Wirtschaftspädagogik und Agrarwissenschaften und Ökotrophologie ersetzen Staatsexamen Auf Internetseiten der Universitäten kein Staatsexamens- studiengang Berufliches Lehramt mehr angeboten
<b>Regelstudienzeit</b>	6 FS modularisiert; danach Prüfungssemester (nicht in Verantwortung der Hochschule)	8 FS, modularisiert; danach Prüfungssemester (nicht in Verantwortung der Hochschule)	8 FS für modularisiertes Staatsexamen, danach Prü- fungssemester; 6+4 FS bei konsekutivem Angebot
<b>Praxisphasen</b>	Orientierungspraktikum, Betriebspraktikum ohne CP 2 Schulpraktika mit CP		
<b>Vorbereitungsdienst</b>	24 Monate		
<b>Umstellungstermin</b>			
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Hessisches Lehrerbildungsgesetz</a> Juni 2004		
<b>Sonstiges</b>	Umstellung auf gestufte Struktur 2010/11 bis 2011/12 in Diskussion <a href="#">Reformüberlegungen Hessisches Kultusministerium 2009</a> <a href="#">Positionspapier der Hessischen Universitäten 2009</a>		



## Mecklenburg-Vorpommern

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grund- und Hauptschulen (Typ 2)

Lehramt an Haupt- und Realschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an Beruflichen Schulen (Typ 5) ?

Lehramt für Sonderpädagogik (Typ 6)

	<b>Alle Lehrämter</b>
<b>Bachelor</b>	<b>Noch keine Umstellung</b>
CP	
Abschluss	
Sonstiges	
<b>Master</b>	
CP	
Abschluss	
Sonstiges	
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja, noch nicht modularisiert</b>
Prüfungen	
CP für Staatsprüfung	
Notenanteil	
Sonstiges	
<b>Regelstudiendauer</b>	9 FS, darunter ein Semester für die Staatsexamensprüfung
<b>Praxisphasen</b>	
<b>Vorbereitungsdienst</b>	24 Monate
<b>Umstellungstermin</b>	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Lehrerausbildungsverordnung - LAVO</a> Oktober 1999 <a href="#">Lehrerprüfungsverordnung</a> August 2000
<b>Sonstiges</b>	Modellversuch Greifswald eingestellt

## Niedersachsen

Lehramtstypen (nur neue Lehramter gemäß Master VO):

Lehramt an Grund- und Hauptschulen (Typ 2)

Lehramt an Realschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Typ 5)

Lehramt für Sonderpädagogik (Typ 6)

	Grund- und Hauptschulen, Realschulen	Gymnasien / Berufsbildende Schulen /Sonderpädagogik
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>	
CP	180	
Abschluss	B. A./B. Sc.	
Sonstiges		
<b>Master</b>	<b>Ja</b>	
CP	60	120
Abschluss	M. Ed.	
Sonstiges	Mündliche Abschlussprüfung, Creditierung vorgesehen; Staat hat Anwesenheits- und Notizrecht, aber kein Prüfungsrecht (Evaluation des Prüfungsgeschehens)	
<b>Staatsexamen</b>	<b>Nein</b>	
<b>Regelstudiendauer</b>	6+2 FS	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	Betriebs-/Sozialpraktikum, 3 Schulpraktika, mindestens 15 CP	
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate	Gymnasien und berufsbildende Schulen: 24 Monate, Praktika und berufspraktische Zeiten im Umfang eines Schulhalbjahres, die Zulassungsvoraussetzung zur Ersten Staatsprüfung waren, werden mit 6 Monaten auf den Vorbereitungsdienst angerechnet; Sonderpädagogik: 18 Monate
<b>Umstellungstermin</b>	Umstellung flächendeckend abgeschlossen zum WS 2007/08	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Verordnung über Masterabschlüsse im Lehramt</a> , November 2007	
<b>Sonstiges</b>	Absolventen in Braunschweig und Vechta bereits seit Sommer 2007 Quereinsteiger-Master in Göttingen (2007/08), Osnabrück (2011/12), Hannover, Lüneburg laufen aus oder sind bereits ausgelaufen (in Klammern: letzte Kohorte)	

**Nordrhein-Westfalen**  
**(Planungen mit Bezug auf Referentenentwurf des Lehrerausbildungsgesetzes vom November 2008)**

Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1, für Studienanfänger ab Herbst 2009)

Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Typ 3, für Studienanfänger ab Herbst 2009)

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Typ 4)

Lehramt an Berufskollegs (Typ 5)

Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Typ 6)

	<b>Alle Lehrämter</b>
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>
CP	180
Abschluss	Nicht festgelegt
Sonstiges	
<b>Master</b>	<b>Ja</b>
CP	120
Abschluss	M. Ed.
Sonstiges	Leistungen in allen Bereichen müssen zu mindestens einem Fünftel im Master verortet werden
<b>Staatsexamen</b>	<b>Nein</b>
<b>Regelstudiendauer</b>	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	Im Bachelor: Orientierungspraktikum, Berufsfeldpraktikum Im Master: Praxissemester Ein das Studium ergänzendes Assistenz-/Orientierungspraktikum: nicht Bestandteil des Studiums
<b>Vorbereitungsdienst</b>	Beginn Vorbereitungsdienst ab August 2011: 18 Monate, Praxissemester kann ggf. angerechnet werden Ab 2015: 12 Monate
<b>Umstellungstermin</b>	Umstellung ab WS 2009/10 möglich, späteste Umstellung zum WS 2011/12
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Referentenentwurf des Lehrerausbildungsgesetzes 2008</a>
<b>Sonstiges</b>	Davor: <a href="#">Modellversuch "Gestufte Studiengänge in der Lehrerausbildung"</a> 2003

## Rheinland-Pfalz

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1)

Lehramt an Hauptschulen (Typ 3)

Lehramt an Realschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Typ 5)

Lehramt an Förderschulen (Typ 6)

	Grund-, Haupt- und Realschulen	Förderschulen	Gymnasien und berufsbildende Schulen
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>		
CP	180		
Abschluss	B. Ed.		
Sonstiges	CP und wesentliche Inhalte durch Rahmenverordnung geregelt		
<b>Master</b>	<b>Ja</b>		
CP	60	90	120
Abschluss	M. Ed.		
Sonstiges	Master muss lehramtsspezifisch sein; CP und wesentliche Inhalte durch Rahmenverordnung geregelt		
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja</b>		
Prüfungen	Bachelor-/Masterprüfungen sind Bestandteil der Staatsprüfung Die Staatsexamensprüfung ist eine jeweils 30minütige mündliche Prüfung in jedem der drei Fächer.		
CP für Staatsprüfung	0		
Notenanteil	20 %		
Sonstiges			
<b>Regelstudiendauer</b>	6+2 FS	6+3 FS	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	Creditierte Studienbestandteile in Bachelor und Master: 16 CP	Creditierte Studienbestandteile in Bachelor und Master: 19 CP	Creditierte Studienbestandteile in Bachelor und Master: 20 CP
	Unter Verantwortung des Ministeriums, „Duales Ausbildungskonzept“		
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate	18 Monate	24 Monate, bis zu 6 Monate aus dem Studium können angerechnet werden
<b>Umstellungstermin</b>	Koblenz-Landau und Kaiserslautern zum WS 07/08, Mainz und Trier zum WS 08/09		
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Bachelor-Master-Rahmenverordnung</a> September 2007		
<b>Sonstiges</b>	Clusterakkreditierung, teilweise hochschulübergreifend		

## Saarland

Lehramtstypen (gem. LPO I 2008)

Lehramt an Hauptschulen und Gesamtschulen (Typ 3)  
 Lehramt an Realschulen und Gesamtschulen (Typ 3)  
 Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Typ 4)  
 Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5)

Lehramtstypen (gem. Lehrerbildungsgesetz 2007)

Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 9) (Typ 2)  
 Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 10) (Typ 3)  
 Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Klassenstufen 5 bis 10) (Typ 3)  
 Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5)  
 Lehramt für Sonderpädagogik (Typ 6)

	Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen	Gymnasien und Gesamtschulen	Berufliche Schulen	Primarstufe Sonderpädagogik
<b>Bachelor</b>	<b>Nein</b>			<b>Kein eigenes Aus- bildungsangebot</b>
CP				
Abschluss				
Sonstiges				
<b>Master</b>	<b>Nein</b>			
CP				
Abschluss				
Sonstiges				
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja; modularisiert</b>			
Aufteilung	Grundstudium mit 6 FS (180 CP)			
	Hauptstudium 2 FS (60 CP)	Hauptstudium 4 FS (120 CP)		
Prüfungen	Studienbegleitende Modulprüfungen, Wissenschaftliche Arbeit ist creditierter Studienbestandteil und Bestandteil der Staatsprüfung 40-minütige mündliche Staatsexamensprüfung in zwei Fächern			
CP für Staatsprüfung				
Notenanteil	80% für studienbegleitende Modulprüfungen und Wissenschaftliche Arbeit, 20% für mündliche Staatsexamensprüfungen			
Sonstiges	Nahtlose Umstellung auf akkreditierbare Bachelor/Master möglich; Wirtschaftspädagogik derzeit noch als Diplomstudiengang			
<b>Regelstudiendauer</b>	8 FS	10 FS	10 FS	8 FS Primarstufe 10 FS Sonder- pädagogik
<b>Praxisphasen</b>	5 Praktikumsmodule sind creditierter Studienbestandteil			
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate für modularisierte Studiengänge mit Praxismodulen, sonst 24 Monate			Neu: eigener Vorbe- reitungsdienst auch für Sonderpädagogik
<b>Umstellungstermin</b>	WS 2007/08			
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Lehramtsprüfungsordnung I November 2008</a> <a href="#">Saarländisches Lehrerbildungsgesetz SLBiG Juli 2007</a>			
<b>Sonstiges</b>	Saarländisches Beamtengesetz März 2009			

## Sachsen

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1)

Lehramt an Mittelschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Typ 5)

Lehramt an Förderschulen (Typ 6)

	Allgemeinbildende Schulen (Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien)	Berufsbildende Schulen
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja</b>
CP	180	180
Abschluss	B. Ed.	B. Ed.
Sonstiges	Gemeinsamer polyvalenter Bachelor, Modul- und Fächerwahl mit Schulartbezug; Wechsel in Fachbachelor nach 2. oder 4. FS möglich	
<b>Master</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja</b>
CP	120	120
Abschluss	M. Ed.	M. Ed.
Sonstiges	Schulartspezifische Masterstudiengänge	
<b>Staatsexamen</b>	<b>nein</b>	<b>Nein</b>
<b>Regelstudiendauer</b>	6+4 FS	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	Bepunktete Schulpraktische Studien in Bachelor und Master	
<b>Vorbereitungsdienst</b>	24 Monate	
<b>Umstellungstermin</b>	2007/08	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Kabinettsbeschlüsse 2006; Zielvereinbarungen	
<b>Sonstiges</b>		

## Sachsen-Anhalt

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1)

Lehramt an Sekundarschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Typ 5)

Lehramt an Förderschulen (Typ 6)

	Grundschulen	Sekundarschulen	Gymnasien, Förderschulen	Berufsbildende Schulen
<b>Bachelor</b>	<b>Nein</b>			<b>Ja</b>
CP				180
Abschluss				B.Sc.
Sonstiges				
<b>Master</b>	<b>Nein</b>			<b>Ja</b>
CP				120
Abschluss				M. Sc.
Sonstiges				
<b>Staatsexamen</b>	<b>Ja, modularisiert</b>			<b>Nein</b>
Prüfungen	Hausarbeit, je eine schriftliche Prüfung in den Unterrichtsfächern, je eine mündlichen Abschlussprüfung in Pädagogik und Psychologie.			
CP für Staatsprüfung	0			
Notenanteil	30 %			
Sonstiges	Zwischenprüfung oder Nachweis von 120 CP nach dem 4. FS; LPVO schreibt die examensrelevanten Module pro Fach vor			
<b>Regelstudiendauer</b>	7 FS	8 FS	9 FS	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	20 CP			
<b>Vorbereitungsdienst</b>	24 Monate; 6-monatige Schulpraxis während des Studiums kann angerechnet werden			
<b>Umstellungstermin</b>	2007/08			2008/09
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Lehramtsprüfungsverordnung</a> März 2008			
<b>Sonstiges</b>				

## Schleswig-Holstein

### Lehramtstypen:

Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer (Typ 2)

Laufbahn der Realschullehrer (Typ 3)

Laufbahn der Studienräte an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an beruflichen Schulen (Typ 5)

Laufbahn der Sonderschullehrer (Typ 6)

	Grund-, Haupt- und Realschulen	Sonderschulen	Gymnasien	Berufliche Schulen
<b>Bachelor</b>	<b>Ja</b>			<b>Ja</b>
CP	180			180
Abschluss	B. A.		B. A. / B. Sc.	B.A./B. Sc.
Sonstiges	Gemeinsamer Bachelor „Vermittlungswissenschaften“		2-Fach Bachelor mit Profil Lehramt	
<b>Master</b>	<b>Ja</b>		<b>Ja</b>	<b>Ja</b>
CP	60	120		120
Abschluss	M. Ed.			M. Ed.
Sonstiges				
<b>Staatsexamen</b>	<b>Nein</b>			
<b>Regelstudiendauer</b>	6+2 FS	6+4 FS	6+4 FS	6+4 FS
<b>Praxisphasen</b>	Bepunktete Praktika im Studium			
<b>Vorbereitungsdienst</b>	1 ½ Jahre			18 Monate
<b>Umstellungstermin</b>	Flensburg (GHR) seit 2005/06, Kiel 2007/08			
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Prüfungsordnung Lehrkräfte I Januar 2008</a>			
<b>Sonstiges</b>				



## Thüringen

### Lehramtstypen:

Lehramt an Grundschulen (Typ 1)

Lehramt an Regelschulen (Typ 3)

Lehramt an Gymnasien (Typ 4)

Lehramt an berufsbildenden Schulen (Typ 5)

Lehramt für Förderpädagogik (Typ 6)

	Grundschule	Regelschule (Sek. I)	Gymnasien	Berufsbildende Schulen	Förderschulen
<b>Bachelor</b>	<b>Option: lehramtsbezogener Studiengang</b>				
CP	180	180	180	180	180
Abschluss	B.A.	B.A.			
Sonstiges	polyvalent	polyvalent			
<b>Master</b>	<b>Option: lehramtsbezogener Studiengang</b>				
CP	60 Minimum, faktisch 90 CP	90	120	120	120
Abschluss					
Sonstiges	Ersetzt Staatsprüfung				
<b>Staatsexamen</b>	<b>Option: Lehramtsstudiengang</b>				
Prüfungen					
CP für Staatsprüfung					
Notenanteil					
Sonstiges	240 CP	270 CP	300 CP	300	300
<b>Regelstudiendauer</b>	Staatsexamen 8 FS, Master: 6+3 FS	6+3 bzw. 9 FS	6+4 bzw. 10 FS		
<b>Praxisphasen</b>	30 CP während des Studiums sowie weitere Schulpraktika				
<b>Vorbereitungsdienst</b>	18 Monate	24 Monate, durch Anrechnung schulpraktischer Studienanteile Verkürzung auf 18 Monate möglich			
<b>Umstellungstermin</b>	WS 2003/04; Anpassung an Lehrerbildungsgesetz 2008 zum WS 2008/09				
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<a href="#">Lehrerbildungsgesetz März 2008</a>				
<b>Sonstiges</b>					